



Jahresbericht 2011

Generalversammlung vom 9. März 2012

Bericht Vorstand

GV 2011 - Sie findet in der Kochschule auf Stock statt. Salate und Dessert bereiten die Teilnehmenden gestärkt mit einem Apéro selber zu. Auch die Spaghetti mit den Saucen werden gelobt. Der geschäftliche Teil ist erfreulich kurz.

Ehrungen - Im April werden unsere Mitglieder Beatrice Hauri, Hansruedi Roth, Erich Schilling, und Christoph Haller für ihre langjährige Mitgliedschaft anlässlich der kantonalen Parteiversammlung geehrt.

Die eher schmale Zeremonie schmälert ihren Einsatz für das soziale Gedankengut und ihr Engagement für unsere SP keineswegs.

Grauer Balken - Mitte April starten wir unseren regelmässigen Auftritt im Küttiger Anzeiger. Damit wollen wir Präsenz markieren und Diskussionen anregen. Die Idee von Heinz Held zündet. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Im Vereinsjahr lässt sich der Balken mit dem Sponsoring nahezu finanzieren.

Erster Mai - An der Maifeier in Aarau sind wir mit Kaffee und Kuchen dabei.

Parteiprogramm - Am 26. Mai nimmt Cédric Wermuth Stellung zum neuen Parteiprogramm und stellt sich unseren kritischen Einwänden. Cédric versteht es, Verständnis für umstrittene Programmpunkte zu wecken und Zweifel auszuräumen. Grundsätzlich gilt es, den Stellenwert eines Parteiprogramms für die Arbeit einer Sektion zu relativieren.

Brötle - Petrus ist uns nicht hold gesinnt. Beim Start setzt ganz leichter Regen ein, der im Laufe des Abends stärker wird. Das hindert die ins Alter gekommenen Pfader nicht, mit viel Improvisation ein regendichtes Dach über dem Tisch aufzubauen. Eng zusammengerückt hält die kleine Schar durch.

Plakate - Nachdem wir den Gemeinderat angefragt haben, ob das Aushängen der Masseneinwanderungsplakate der SVP rechtens sei, gibt es durch die Klarstellung des Gemeinderates ein grosses Medienecho. Ein breites Spektrum an Meinungen von der kleinkarierten Gemeinde bis zur schlaun Strategie der SP ist in den Medien zu lesen.

SP Info - Alle Jahre wieder ... das ist keine Selbstverständlichkeit. Pascale Bruderer verfasst den Leitartikel. Bauwesen, Schule, Frauen in die Behörden, Portrait über unsere neue Präsidentin sind weitere aussagekräftige Inhalte. Dank der kompetenten Arbeit aller Beteiligten unter der Leitung von Heinz Held ist es wiederum ein gelungenes Projekt.

Gewerbeausstellung - Marianne, Martin und ihren Kindern, Jasmin und Carlo gebührt ein Riesenkompliment. Es ist eine gute Möglichkeit für Nationalrats-/Ständerats-Kandidierende - 9 sind der Einladung gefolgt - und für uns, den Kontakt mit der Bevölkerung zu pflegen und präsent zu sein.

Eidgenössische Wahlen - Ein ganz klein bisschen tragen wir auch zum Erfolg der SP Aargau bei. Die drei Nationalratssitze können gehalten werden und Pascale Bruderer wird im



ersten Wahlgang zur Ständerätin gekürt. Im Vergleich zu 2007 legt die SP in Küttigen 600 Listenstimmen zu.

Parteiversammlung - Im November laden wir Peter Jean-Richard in den Spittel ein. Er referiert über die vorgesehene Reorganisation im Bezirk Aarau. Lange hält er uns mit seinen Ausführungen hin. Die selbstgestellten Fragen beantwortet er auch gleich. Ein Dialog ist kaum möglich. Bei Kuchen und Getränken wird anschliessend eifrig diskutiert.

Herzberggipfel - Asylwesen und Reorganisation der Bezirksparteien sind die beiden Themen. Patrizia Bertschi gibt uns informative Einblicke ins komplexe Thema Asyl. Bei der Reorganisation halten sich Pro und Kontra für einen Zusammenschluss die Waage. Die offenen Fragen müssen mit den Initianten geklärt werden. Der Abschluss findet bei einem Nachtessen in der Traube und mit Kathrins asiatischen Eindrücken bei Schmidts statt.

Mutationen:

Vorstand:

Regula Müller verlässt den Vorstand per GV vom 9.3.2012. Neue Vorstandsmitglieder werden gesucht.

7 Neue Mitglieder in unserer Sektion:

Ruth Kuhn

Christian Roth

Martin Berchtold (spontan an der GV)

Regine Barth (Übertritt von anderer Sektion)

Ernst Bucher (Übertritt von anderer Sektion)

Christine Kessi (Übertritt von anderer Sektion)

Ana Schibli (Übertritt von anderer Sektion)

Austritte:

Ruth Bruder

Ausblick/Absichten

Kurz nach unserer GV wird uns die Berner Suppe von Max Chopard serviert. Die Suche nach einem Ersatz für Stephan Bircher im Gemeinderat ist unsere nächste Herausforderung. Die Reorganisation des Bezirkes Aarau wird weiter kritisch verfolgt. Nach den Sommerferien findet wieder das gemeinsame Brötli mit der ganzen Familie statt. Die Regierungsrats- und Grossratswahlen mit der Kandidatur von Markus Schumacher für den Grossen Rat stehen im Oktober an. Wir suchen Vorstandsmitglieder. Wir werden uns aktiv an den Geschehnissen des Dorfes beteiligen und uns einsetzen für das Wohl aller, nach dem Motto: für alle, statt für wenige. Dazu werden wir immer wieder Fragen an den Gemeinderat stellen und unsere Anliegen konstruktiv einbringen.

Heinz Held und Marianne Schmid, März 2012



Berichte Behörden

Bericht Gemeinderat

Ressort Liegenschaften / Bauten

Energie und Umwelt

Im Mai des letzten Jahres durfte die Gemeinde das **Label „Energistadt“** entgegen nehmen. Dies ist dem Gemeinderat Anerkennung und Ansporn zugleich, seine umweltpolitischen Zielsetzungen auch in Zukunft konsequent zu verfolgen.

Die neue **Holzsnitzelheizung**, welche von der AEW Energie AG als Contractor betrieben wird, konnte im vergangenen Herbst in Betrieb genommen werden. Sie produziert umweltfreundliche Wärme für das Seniorenzentrum, die Schulanlage Dorf und weitere private Wärmebezügler.

Liegenschaften / Bauten

Nach der abgeschlossenen Planungsphase konnte im vergangenen Herbst mit dem Bau des **neuen Schulhauses im Dorf** gestartet werden. Es ist vorgesehen, dass der Neubau im Jahr 2013 fertig gestellt und in Betrieb genommen werden kann.

Abgestützt auf die Ergebnisse einer **systematischen Bewertung der gemeindeeigenen Liegenschaften** wurden im vergangenen Jahr diverse Sanierungsprojekte angestossen beziehungsweise durchgeführt.

Die **Sanierung der Aussenhülle des Gemeindehauses** und der **Ersatz der alten Ölheizung** durch eine umweltfreundliche Erdsondenwärmepumpe wurde im vergangenen Jahr durchgeführt. Im Frühjahr von diesem Jahr wird die Umgebung fertig gestellt.

Die im vergangenen Jahr am **Schwimmbad Wührimatt** durchgeführten **Sanierungsmassnahmen** machen das Schwimmbecken und dessen Umgebung sicherer. Die Badwasseraufbereitung und die Solaranlage wurden auf die Eröffnung der Badesaison fertig gestellt.

Nutzungsplanung

Nachdem das „**Leitbild räumliche Entwicklung**“ mit einer breit abgestützten Kommission erarbeitet worden ist, hat eine reduzierte Begleitkommission die **Revision der Planungsinstrumente** ausgearbeitet. Nach der kantonalen Vorprüfung konnte das Auflageverfahren im vergangenen Herbst durchgeführt werden.

Stephan Bircher, Gemeinderat, Februar 2012



Bericht Schulpflege

Die Schulpflege als oberstes Führungsorgan der Schule hat gemäss Gesetz die folgenden Aufgaben:

Verantwortung für die Weiterentwicklung der ganzen Schule, für die Einhaltung der kantonalen Vorgaben, für die Festlegung der Ziele und für die strategische Führung. Zudem ist sie Anstellungsbehörde und Vorgesetzte der Schulleitung. Und schliesslich stellt sie die Instanz für die Eröffnung beschwerdefähiger Entscheide dar.

Diese Aufgaben nahmen wir im letzten Jahr wiederum auf verschiedenste Art und Weise wahr. Die Weiterentwicklung der Schule Küttigen-Rombach war im Jahr 2011 im Fokus und wird uns 2012 weiter beschäftigen. Es werden strategische Zielsetzungen entworfen und diskutiert. Die eher operativen Tätigkeiten wie die Anstellung von neuen Lehrpersonen und Aussprechen von disziplinarischen Massnahmen und anderer beschwerdefähigen Entscheiden beschäftigten uns ebenfalls sehr. Ein für Küttigen wichtiges Projekt ist der Neubau des Schulhauses Dorf, auch dort bringt sich die Schulpflege ein. In Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und der Schulleitung wurde ein Beschwerdekonzzept zum konstruktiven Umgang mit Beschwerden von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen erarbeitet.

Ebenso konnte in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat die Schulsozialarbeit für die Oberstufe eingeführt werden. Die entsprechende Fachperson nahm ihre Arbeit anfangs 2012 auf.

Das Jahr 2011 brachte für die Schule zwei grosse Höhepunkte: Einerseits das Jugendfest im Juni und andererseits die von den Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern mit viel Engagement gestalteten Zirkusvorstellungen im September.

Die Zusammenarbeit mit Schulleitung, Gemeinderat, Lehrpersonen und anderen Institutionen war auch im Jahr 2011 konstruktiv und lösungsorientiert.

Peter Roth, Vizepräsident der Schulpflege, Februar 2012

Bericht Finanzkommission

Grosse Sprünge liegen nicht mehr drin!

Jetzt ist es soweit. Wir haben in den vergangenen Jahren mit den Schul- und Gemeindehausrenovierungen, dem neuen Schulhaus und weiteren Sanierungen diversen grösseren Projekten zugestimmt. Dies führt uns nun in die gemäss Finanzplan geplante und aus unserer Sicht vertretbare Verschuldung. Dank Verzögerungen in diversen Projekten fallen wir allerdings erst im Laufe des Jahres 2012 in die roten Zahlen. Nur dank der geschickten Staffelung der Projekte kann ein noch grösserer Schuldenberg verhindert werden. Mit der neuen Grossraumhalle wurde auch ein Projekt aus dem Finanzplan gestrichen, das während einiger Zeit immer wieder lautstark gefordert wurde. Bei einer Realisierung noch in diesem Jahrzehnt würde die Verschuldung auf eine nicht mehr verantwortbare Höhe ansteigen.

Wir dürfen aber jetzt nicht den selben Fehler, wie in den 80er Jahren begehen und sparen, koste es was es wolle. Kümmern wir uns um den Substanzerhalt der bestehenden Bauten und überlegen uns, wie wir neben dem Schuldenabbau das wenige Geld am Besten einsetzen. Grosse Sprünge liegen in den nächsten Jahren nicht mehr drin.

Roland Lütolf, Präsident Finanzkommission, Februar 2012